WPD/WPHD/WPDE/WPHDE

Montageanleitung

Bemerkung:

Diese Montageanleitung richtet sich nur an qualifiziertes Fachpersonal. Grundlegende Installationsschritte sind daher nicht beschrieben.

Produktbeschreibung

Großwasserzähler Typ WPD/WPHD für Kaltwasser bis 50 °C. Großwasserzähler Typ WPDE/WPHDE (Funkwasserzähler) mit werksseitig montiertem und konfiguriertem EDC-Funkmodul für Kaltwasser bis 50 °C.

Verwendungszweck

Zur Messung von Trinkwasser bis 50 °C Zur Messung von sauberem Brauchwasser bis 50 °C

Lieferumfang

1 Wasserzähler, 1 Montageanleitung, Konformitätserklärung

Bemerkung

Diese Montageanleitung richtet sich nur an qualifiziertes Fachpersonal. Grundlegende Installationsschritte sind daher nicht beschrieben. Bei den Nenngrößen DN150 bis DN300 ist der abgelesene Zählerstand mit Faktor x10 zu multiplizieren, bei den Nenngrößen DN400 und DN500 x100.

Zulässige Einbaulagen

Die Baureihe ist für die Einbaulagen horizontal und vertikal bestimmt.







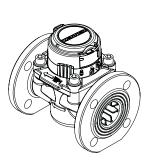


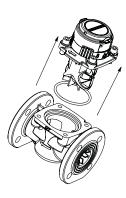






- Es ist dafür zu sorgen, dass der Zähler spannungsfrei in der Rohrleitung eingebaut wird. Bei einem nicht spannungsfreien Einbau kann das Zählergehäuse beschädigt werden und es kann Wasser entweichen.
- Der Rohrleitungsdruck darf den zulässigen Betriebsdruck des Zählers nicht überschreiten, da dies zu Undichtigkeiten und Beschädigungen des Zählers führen kann.
- Um die Demontage des Zählers zu verhindern, empfehlen wir, die Anschlussschnittstelle mittels einer Benutzersicherung (Klebemarke, Verplombung o. ä.) zu sichern.
- Alle Baureihen wurden mit einer Strömungsempfindlichkeitsklasse U0/D0 zugelassen (keine Ein- / Auslaufstrecke erforderlich).
- Alle Baureihen sind für die Messung von Rückströmung nicht zugelas-sen.





Installationsanleitung

- Die WP Baureihe wurde mit einer Strömungsempfindlichkeitsklasse U0/D0 zugelassen. Um jedoch die besten Messergebnisse zu erreichen, empfehlen wir die nationalen Vorschriften und anerkannten Regeln der Technik zu beachten.
- Für die Baureihe WP werden als gerade Einlaufstrecke mindestens 3xDN empfohlen.
- Idealerweise sollten als Auslaufstrecke mindestens 2xDN vorhanden sein.
- Vor der Installation des Zählers ist die Rohrleitung sorgfältig zu spülen.
- Der Rohrleitungsquerschnitt sollte direkt vor und hinter dem Zähler nicht reduziert werden.
- Flanschdichtungen dürfen nicht in die Rohrleitung hineinragen.
- Es muss darauf geachtet werden, dass die Durchflussrichtung des Z\u00e4hlers mit der Durchflussrichtung der Rohrleitung \u00fcbereinstimmt.
- Ventile oder sonstige Durchflussregulierungen sollten möglichst hinter dem Zähler montiert werden.
- Der Zähler sollte nicht an der höchsten Stelle der Rohrinstallation installiert werden, damit sich keine Luftblasen im Zähler bilden können und die Rohrleitung dadurch immer vollständig gefüllt ist.
- Der Z\u00e4hler sollte ggf. durch einen entsprechenden Filter gesch\u00fctzt werden, damit keine Fremdpartikel, wie z. B. Steine oder Sand, in das Messger\u00e4t gelangen.
- Der Zähler muss vor Druckschlägen im Rohrleitungsnetz geschützt werden.
- Die maximale Medientemperatur darf die zulässigen 50 °C für Kaltwas-ser nicht überschreiten.
- Um Beschädigungen des Messeinsatzes durch Druckschläge zu vermeiden, muss die Rohrleitung nach der Installation langsam gefüllt werden.

Installationsanleitung für den Wechsel der metrologischen Einheit Messeinsatz)

- Der Wechsel von austauschbaren, metrologischen Einheiten sollte nur von qualifiziertem Fachpersonal vorgenommen werden.
- Vor dem Wechsel der metrologischen Einheit, die Rohrleitung sorgfältig spülen, druckseitig absperren und entleeren.
- Die richtige Übereinstimmung der Schnittstellen-Kennzeichnung auf der metrologischen Einheit und auf der vorgesehenen Schnittstelle ist zu überprüfen. Schnittstelle WP1 für DN40 – 150 bzw. Schnittstelle WP5 für DN200 – 300
- Alte Dichtungen/Dichtringe sind unverzüglich nach Entfernen der metrologischen Einheit zu entfernen. Die entsprechenden Dichtflächen sind zu reinigen und auf Beschädigungen zu überprüfen.
- Es ist darauf zu achten, dass der Zulaufbereich frei von Ablagerungen ist, da diese zu Abweichungen des Messergebnisses führen können, bevor eine neue metrologische Einheit eingebaut wird.
- Es sind ausschließlich nur Original-Dichtungen, die zusammen mit der metrologischen Einheit geliefert werden, zu verwenden. Diese sind vor dem Einbau auf Beschädigungen und Passgenauigkeit zu überprüfen.
- Bei der Verwendung von Schmiermitteln/Montagepasten für die Dichtungen muss sichergestellt sein, dass diese für den Kontakt mit Trinkwasser geeignet sind.
- Die Befestigungsschrauben der metrologischen Einheit über Kreuz gleichmäßig anziehen (M12: DN40 – DN125 = 60Nm; M16: DN150 – DN300 = 85Nm).
- Die austauschbare metrologische Einheit muss mit der Anschlussschnittstelle (Gehäuse) mittels einer Benutzersicherung (Plomben-draht) gegen Demontage des Messeinsatzes gesichert werden.

Copyright © 2025 Jlso Tec Trade GmbH

Seite 1 von 2

Fon: +49 (0) 6369 230 9961 info@jlso-tec-trade.de

Fax: +49 (0) 6369 230 9963 https://jlso-tec-trade.de

WPD/WPHD/WPDE/WPHDE

Montageanleitung - deutsch



Abmessungen und Gewichte	WPD/WPDE									
Nennweite	DN	mm	40	50	65	80	80	100	125	150
Betriebsdruck	MAP	bar	16	16	16	16	10	16	16	16
Baulänge ¹	L	mm	300	200/270/ 300	200	200/225/ 300/350	225	250/350/ 360	250	300
Höhe	H1	mm	135	135	135	143	143	152	152	183
Höhe	H2	mm	65	75	85	95	95	105	115	135
Gesamthöhe ca. ²										
Durchmesser Schraubenloch										

Fernübertragung										
Impulswertigkeit Reed	-	l/Imp.	100	100	100	100	100	100	100	1000
Impulswertigkeit Modulatorscheibe	-	l/Imp.	10	10	10	10	10	10	10	100

 $^{^{\}scriptscriptstyle 1}$ Andere Baulängen (ISO Baulängen) auf Anfrage

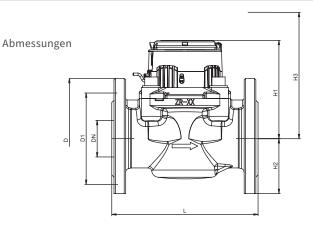
Flansche nach ISO 7005-2. Andere Flansche auf Anfrage

Abmessungen und Gewichte			WPHD/WPHDE					
Nennweite	DN	mm	200	200	250	250	300	300
Betriebsdruck	MAP	bar	16	10	16	10	16	10
Baulänge ¹	L	mm	350	350	450	450	500	500
Höhe	H1	mm	215	215	267	267	250	250
Höhe	H2	mm	160	160	193	193	220	220
Gesamthöhe ca. ²								

Fernübertragung								
Impulswertigkeit Reed	-	l/Imp.	1000	1000	1000	1000	1000	1000
Impulswertigkeit Modulatorscheibe	-	l/Imp.	100	100	100	100	100	100

¹ Andere Baulängen (ISO Baulängen) auf Anfrage

Flansche nach ISO 7005-2. Andere Flansche auf Anfrage



Copyright © 2025 Jlso Tec Trade GmbH

Seite 2 von 2

Fon: +49 (0) 6369 230 9961 info@jlso-tec-trade.de Fax: +49 (0) 6369 230 9963 https://jlso-tec-trade.de

² Gesamthöhe WPDE + 24 mm

² Gesamthöhe WPHDE + 24 mm